



Wir arbeiten mit Fantasie!

Das Netzwerk ELBAUTOREN verleiht der Kinder- und Jugendliteratur eine starke Stimme – und denkt in kulturpolitischen Dimensionen

Hamburg ist die gar nicht so heimliche Hauptstadt der deutschen Kinder- und Jugendliteratur. Um diesen Anspruch zu unterstreichen, haben sich im Sommer 2017 mehr als 40 Hamburger Autorinnen und Autoren zusammengeschlossen. Das Netzwerk ELBAUTOREN hat seither durch eine Vielzahl origineller und publikumswirksamer Aktionen von sich reden gemacht. Dazu zählt der BuchEntdeckertag im Altonaer Museum, Gemeinschaftslesungen, Aktionstage im Buchhandel.

Das ist nicht nur PR in eigener Sache – mindestens so wichtig ist den ELBAUTOREN das Thema Leseförderung. „Mit unserer Arbeit unterstützen wir eine wichtige kulturpolitische Aufgabe. Denn Lesen ist eine der Schlüsselkompetenzen in unserer Gesellschaft. Ganz abgesehen davon, dass es ein entscheidender Hebel für die Entwicklung der Fantasie und Empathiefähigkeit ist“, sagt Jutta Nymphius, neben Stefanie Taschinski eine der beiden Initiatorinnen des Netzwerkes.

Und so denken die ELBAUTOREN fortwährend über neue Formate und Aktionsformen nach, suchen neue Wege, ihre Geschichten nicht nur zwischen zwei Buchdeckel gedruckt an ihre junge Zielgruppe zu bringen. Sie wollen Literatur zum Erlebnis machen, „Kinder durch spannende Autorenbegegnungen und Lesungen direkt mit unserer Begeisterung anstecken und ihnen die Tür in die Welt der Bücher weit öffnen“, so Taschinski.

Was als nächstes geplant ist? Steht alles unter www.elbautoren.de!